

Die Firma Willy Bogner in München betreibt künftig seine Mainframe- Anwendungen auf einem S390-SERRACON-Server!



BOGNER



SERRACON sorgt für Konzeption, Beschaffung, Test und Implementierung.

Die Verantwortlichen von Bogner haben nach der 4-wöchigen Testinstallation entschieden:

Der S390-SERRACON-Server mit VMF (Virtual MainFrame) dient zukünftig als Plattform für alle Bogner Mainframe-Anwendungen unter VSE/ESA und VM/ESA:

Die Mainframe-Anwendungen, bestehend aus komplexen und umfangreichen Eigenentwicklungen, wurden erfolgreich in Betrieb genommen. Durch die Einführung einer neuen Anwendung auf Windows-Plattform und die davor erfolgte Umstellung auf SAP /R3 wird die jetzige CPU-Leistung von 52 Mips nicht mehr ganz benötigt. Die damit verbundenen erheblichen Software- und Hardware-Kosten haben die Verantwortlichen bei Willy Bogner dazu bewogen, nach einer alternativen Lösung zu suchen. **Höchste Anforderungen an Sicherheit und Verfügbarkeit** wurden dabei selbstverständlich ebenfalls berücksichtigt.

Umfangreiche und intensive Tests des Online- und Batch-Betriebes haben erwiesen, dass ein S390-SERRACON-Server mit einer Rechnerleistung von **8 MIPS** (bisher 52 MIPS) den Bogner Anforderungen adäquat gerecht wird. Somit ist es Bogner möglich, für das VM/ESA und die eingesetzte IBM-Software eine Einmallizenz (**ESL**) zu erwerben. Die jährliche **Ersparnis** wird somit zukünftig in einem **sechsstelligen Bereich** liegen.

Die Kosten für Anschaffung und Inbetriebnahme des S390-SERRACON-Servers und den Kauf der Einmallizenzen werden somit innerhalb von wenigen Monaten ausgeglichen sein.

SERRACON unterstützte Bogner als Partner bei der **Konzeption und Implementierung** der neuen Lösung und **Beschaffung** der kompletten Hardware und der IBM-Lizenzen.

Zitat von Herrn Geldermann, Mitglied der Geschäftsleitung, Auftraggeber:

Die erfolgreiche Migration unserer SAP Anwendungen auf SAP /R3 in eine Windows-Umgebung war der Einstieg zum Ausstieg aus unseren Mainframe-Anwendungen. Bei der jetzt laufenden Umstellung unserer Eigenanwendungen handelt es um einen Prozess über mehrere Jahre, der ein „Downsizing“ des Altsystems notwendig macht, um die Kosten für den Restbetrieb des Mainframes in der Balance zu halten. Die Firma SERRACON hat uns den Test auf einem SERRACON Server mit VMF angeboten, den wir gemeinsam erfolgreich durchgeführt haben. Die Umstellung auf VMF ist inzwischen erfolgt. Nach dem Kauf des SERRACON Servers, der VMF-Software und der IBM-Systemsoftware sind wir in die Lage versetzt, das System mit geringen Folgekosten auch über die reguläre Nutzung hinaus als Archivsystem unseren Anwendern bereitzustellen.

SERRACON hat Bogner seine Testumgebung „**schlüssel- und betriebsfertig**“ zur Verfügung gestellt, d.h.

• **Bereitstellung und Installation**

- des S390-SERRACON-Servers inkl. Windows 2003
- Escon Channel Card
- der S/390-Emulationssoftware VMF

• **Konfiguration**

- der Windows 2003 Server Software
- der S/390-Emulationssoftware VMF

• **1:1-Übernahme** der vollständigen VM/ESA- und VSE/ESA-Umgebung auf den S390-SERRACON-Server

- kompletter Systembestand
- kompletter Datenbestand von 80 GB

• **1:1-Integration in das Bogner-Netzwerk**

- Anbindung des IBM Routers 2216 über Escon Channel zum Betrieb der bestehenden SNA Remoteverbindungen zu den Außenlägern.

• **Anpassungen und Optimierungen**

Die **Bandverwaltung** und die 3490 Kassetten-Einheiten wurden abgelöst und auf das VMF-Konzept der **virtuellen Bandverarbeitung** umgestellt. Somit ist es Bogner möglich, komplett auf die Anbindung der bestehenden 3490-Einheiten zu verzichten und trotzdem höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Die virtuellen Cartridges (Windows-Dateien) werden auf dem SAN abgelegt und anschließend mit dem bestehenden Backup-System gesichert.

Das **komplette Druckgeschäft** wurde von Kanaldruckern und von SNA auf TCP/IP umgestellt.

SERRACON wird Bogner auch weiterhin beim **Betrieb der Mainframe-Anwendungen** unterstützen.